

Neues aus „G“

Aktuelle Informationen für Studierende und Interessierte am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung für das Wintersemester 2019/20

Liebe Studierende, liebe Leser/innen,

Mit unserem Infoblatt zum Beginn des Wintersemesters wollen wir einerseits unsere neuen Erstsemester ganz herzlich begrüßen! Und andererseits möchten wir allen Interessierten einen kleinen Einblick in aktuelle Entwicklungen und Neuerungen am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung geben.

Zahlreiche Highlights prägten am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung das vergangene Jahr, ganz frisch ist noch der Eindruck vom „Fachtag Bildung Pflege“, den wir erst am 26.9.19 gemeinsam mit den „K“-Kolleginnen und Kollegen organisiert haben. Auch das nun neu startende UK-Zertifikat hat uns sehr beschäftigt, genauso wie die Planungen um die neue Lehramtsstudienordnung. Über all das und noch viel mehr berichten wir im Folgenden. Einen großen Verteiler hat inzwischen auch unsere Mailingliste, die Sie abonnieren können, den Link finden Sie am Ende des Blattes.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über den Austausch mit Ihnen!

Ihr Christoph Ratz

Fachtag | Bildung Pflege

Am 26. September 2019 organisierten die Lehrstühle für Pädagogik bei Geistiger Behinderung und Körperbehindertenpädagogik einen gemeinsamen Fachtag zum Themenfeld Bildung und Pflege. Das Angebot richtete sich an Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Studierende des Instituts für Sonderpädagogik der Universität Würzburg. Der Fachtag stieß auf breite Resonanz – insgesamt durften wir über 200 Gäste aus ganz Bayern, Baden-Württemberg und Hessen begrüßen.

Neben den zwei Hauptvorträgen von Dr. Helga Schlichting (Universität Leipzig) und Dr. Nils Euker (Universität Gießen), die sich den Themen Pflege, Bildung und Selbstbestimmung bzw. Schriftspracherwerb im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung widmeten, konnten die Teilnehmenden aus einem reichhaltigen Angebot von insgesamt 12 Workshops wählen, die die Themen Bildung und Pflege in vielfältiger Weise praxisnah aufgriffen. Flankiert wurde der Fachtag von einer Ausstellung mit Kunstwerken von Prof. Andreas Fröhlich zum Thema „Schmerz“, die die Stiftung Leben pur freundlicherweise zur Verfügung stellte.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten im Rahmen des *Fachtags | Bildung Pflege* erhalten Sie unter <https://go.uniwue.de/fachtag-gk>

Neu: UK-Zertifikat

Ab dem Wintersemester 2019/20 bietet der Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung das *Zertifikat Unterstützte Kommunikation* an. Es richtet sich an Studierende der Julius-Maximilians-Universität Würzburg in den Fachrichtungen geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. Teilnehmen können Lehramtsstudierende höherer Fachsemester sowie Masterstudierende im außerschulischen Studiengang.

Das Studium des Zertifikats ist auf drei Semester angelegt und umfasst 15 Leistungspunkte (= 450 Zeitstunden). Das Zertifikat gliedert sich in ein grundlegendes, ein vertiefendes und ein praktisch ausgerichtetes Modul.

In den verschiedenen Modulen erwerben die Studierenden grundlegendes Handlungs- und Deutungswissen zu (Unterstützter) Kommunikation sowie Kompetenzen in Hilfsmittelauswahl, -gestaltung und -einsatz. Sie lernen verschiedene kommunikationsdiagnostische Verfahren kennen und erwerben beratungsbezogene Kompetenzen. Zum Abschluss des Zertifikats nutzen die Studierenden ihr erworbenes Wissen, um reale Kommunikationsförderung zu gestalten. *Interessieren Sie sich für unser Zertifikat? Weitergehende Informationen erhalten Sie unter <https://go.uniwue.de/zertifikat-uk>*

Im Rahmen des *Zertifikats Unterstützte Kommunikation* sind wir sehr daran interessiert, mit regionalen Praxispartnern zu kooperieren. Falls Sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen können, melden Sie sich gerne bei uns (Ansprechpartner: J. Stegkemper; jan.stegkemper@uni-wuerzburg.de).

Aktueller Stand in den Forschungsprojekten

REDUGIA steht für „*Reduktion von freiheitsentziehenden Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung in stationären Einrichtungen, Grundlagen einer interdisziplinären Allianz*“, und stellt eine Kooperation des Lehrstuhls mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitätsklinik Würzburg dar. Die Leitung haben Prof. Romanos und Prof. Ratz, Projektmitarbeiterin ist Elisabeth Werner – Simone Volmer-Brinkmann hat das Projekt im April leider verlassen. Im REDUGIA-Projekt konnten wir bisher nach dem ersten Jahr Laufzeit bereits reichlich Daten erheben: Mit der Gesetzesänderung (§1631b / freiheitsentziehende Maßnahmen) zum 1.10.2017 erreichte flächendeckend alle stationären Einrichtungen in Bayern für Kinder und Jugendliche mit

Geistiger Behinderung ein Baseline-Fragebogen zur Erfassung grundlegender Daten. Diesen werden wir noch bis zum Jahresende wiederholen, so dass wir die Auswirkungen der Gesetzesänderung verfolgen können. Parallel dazu wurden Interviews mit Mitarbeiter*innen geführt, die ebenfalls gerade ausgewertet werden. Das Projekt wird vom Bayerischen Sozialministerium gefördert und läuft bis Ende 2020.

WIBIG steht für „*Wissenschaftliche Begleitung von Intensivwohngruppen mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung*“ und wird gemeinsam mit der LMU München durchgeführt. Die Leitung haben PD Dr. Dworschak und Prof. Ratz, die beiden Projektmitarbeiter sind Andrea Kapfer und Thomas Reiter, die beide in München arbeiten. In WIBIG werden vier Einrichtungen eng begleitet, in denen Kinder und Jugendliche mit besonders intensiven Problemen des Verhaltens und Erlebens leben. Die Begleitung wird derzeit ausgewertet, eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist im Laufe von 2020 geplant. Das Projekt wird vom Bayerischen Sozialministerium gefördert und läuft bis Ende 2020.

SFGE II: Die Studie SFGE (Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) aus den Jahren 2009-2012 wird neu aufgelegt: Seit Ende des Jahres 2017 wird an SFGE II gearbeitet. Wir haben die Erhebungsunterlagen überarbeitet und den Lehrer*innenfragebogen mit einem Elternfragebogen ergänzt. Mit Hilfe der Daten haben wir u.a. das Ziel, die Entwicklung der Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu beschreiben. In den vergangenen zwei Semestern ist das Forschungsprojekt deutlich vorangeschritten. Dominika Baumann, Miriam Kroschewski und Prof. Dr. Ratz haben für die Universität Würzburg die Erhebungsphase detailliert geplant und durchgeführt: Die Erhebungsunterlagen wurden gedruckt, sortiert und verpackt und kurz nach Ostern an die Schulen versendet. Seit uns die ersten ausgefüllten Lehrer*innenfragebögen wieder erreicht haben, sind wir und vor allem vier fleißige Wissenschaftliche Hilfskräfte damit beschäftigt, die erhobenen Daten in das statistische Datenverarbeitungsprogramm SPSS einzugeben. Wir sind den beteiligten Schulen sehr dankbar für ihre intensive und kollegiale Unterstützung und rechnen fest damit, noch dieses Jahr erste Analysen durchführen zu können. Parallel zu unseren Arbeiten an der JMU Würzburg wird an der LMU München von Anna Selmayr und PD Dr. Dworschak die Eingabe der Elternfragebögen koordiniert. Im Forschungsverbund ist auch Prof. Dr. Wagner von der Universität Koblenz-Landau.

Personalia

Verabschiedung von Sarah Laßmann

Sarah Laßmann hat uns verlassen, um in Thüringen ihr Referendariat anzutreten – wir werden sie sehr vermissen! Wir wünschen ihr zu diesem wichtigen Schritt viel Erfolg und hoffen auf ein Wiedersehen!

Verabschiedung von Simone Volmer-Brinkmann

Simone Volmer-Brinkmann ist zurück auf ihre Stelle an der Psychiatrie Lohr gekehrt. Das bedauern wir sehr und wünschen ihr an der neuen (alten) Stelle alles Gute!

Die neuen Mitarbeiter*innen an unserem Lehrstuhl stellen sich vor:



Mein Name ist **Johanna Schwab**. Seit September 2019 bin ich am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung als Wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.

Mein Studium der Pädagogik bei Geistiger Behinderung und einer Erweiterung im Bereich der Pädagogik bei Lernschwierigkeiten an der LMU München

habe ich im Frühjahr mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen.

Nun zieht es mich wieder in das schöne Würzburg, meine alte Heimat.

Im Rahmen einer Zusatzqualifikation „Pädagogik bei Autismus- Spektrum- Störungen“ habe ich mich bereits während des Studiums mit dem Personenkreis der Menschen im Autismusspektrum beschäftigt. Dieses Interessengebiet möchte ich gerne auch weiter vertiefen.

Am Lehrstuhl werden wir uns u. a. in der Lehrveranstaltung „Übung zur Vorlesung Einführung in die Pädagogik bei Geistiger Behinderung“ und im Zusammenhang mit organisatorischen Fragestellungen im Rahmen meiner Stelle als Wissenschaftliche Assistentin begeben.

Neben meiner Teilzeitstelle hier am Lehrstuhl werde ich in Kürze mit meiner Promotion starten.

Ich freue mich schon sehr auf eine bereichernde Zusammenarbeit!



Mein Name ist **Dr. Steffen Siegmund-Johannsen**. Pädagogisch- psychologische Fragen zur Pädagogik bei Geistiger Behinderung in Kombination mit fachdidaktischen Wissensbeständen stellen schon in meinem Studium an der Universität Hamburg mein Hauptinteressengebiet dar. Insbesondere mit diesen beiden wissenschaftlichen Zugängen gelang es mir in über

acht Jahren als Lehrkraft immer wieder neue und spannende pädagogische Ideen für diese anspruchsvolle und heterogene Schülergruppe zu finden. Aus dem Wunsch heraus mich noch intensiver mit wissenschaftlichen Fragen und Methoden zu beschäftigen, wechselte ich 2011 aus dem Schuldienst an die Universität Flensburg. Gleichzeitig promovierte ich in Würzburg zu Fragen der Förderung von SuS mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Lernbereich Mathematik. 2015 wechselte ich dann an die Universität Hamburg, um mich in einem Projekt mit der Frage zu beschäftigen, wie Studierende gut auf den Unterricht in inklusiven Klassen vorbereitet werden können. Nach einem weiteren Jahr an der Universität Erfurt als Vertretungsprofessur im Förderschwerpunkt Lernen bin ich nun seit dem 01. April 2019 an der Universität Würzburg am Lehrstuhl für Pädagogik bei geistiger Behinderung und freue mich darauf, mich

mit möglichst vielen von Ihnen im neuen Semester auszutauschen.



Mein Name ist **Heike Schrenk**. Seit April 2019 bin ich als Angestellte im Verwaltungsdienst für das Projekt „Basiswissen Inklusion und Sonderpädagogik im EWS“ (BAS!S) tätig. Als Vollzeitkraft bin ich an die beiden Lehrstühle Pädagogik bei Geistiger Behinderung sowie Schulpädagogik angeschlossen. An der Universität Würzburg

bin ich seit 2008 beschäftigt, unterbrochen durch eine Zeit im Schulsekretariat an der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS) in Aschaffenburg.

Ich bin Fremdsprachenkorrespondentin in Englisch; des Weiteren habe ich eine Zusatzqualifikation als Übersetzerin erworben. Während meiner Dienstzeit an der Universität Würzburg habe ich Einblick in verschiedene Verwaltungsbereiche bekommen. Ich habe einige Jahre im Lehrstuhlsekretariat der Physiologischen Chemie im Biozentrum sowie im Dekanat der Fakultät für Physik und Astronomie am Hubland gearbeitet. Nun freue ich mich auf die kommenden Aufgaben, die Herausforderungen und die Kommunikation und den Kontakt mit Ihnen. Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.



Mein Name ist **Lydia Wieser**. Seit Oktober 2019 bin ich in der Lernwerkstatt tätig – und damit organisatorisch an den „G“-Lehrstuhl angebunden. Ich studiere seit 2015 an der Uni Würzburg Lehramt für Sonderpädagogik, Geistigbehindertenpädagogik sowie seit 2018 im Masterstudiengang außerschulische Sonderpädagogik. Im Frühjahr 2019 habe ich den BA

Bildung und Erziehung bei sonderpädagogischem Förderbedarf abgeschlossen („Lehramtsbachelor“). In der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik stehen neben einer Vielzahl an unterschiedlichsten Lehr- und Lernmaterialien seit Anfang des Jahres ein Seminarsatz an iPads zur Verfügung, für deren Betreuung und Wartung ich zuständig bin. Ergänzend zu den Geräten sind Zubehör (z.B. Tastaturen, Hüllen) sowie zahlreiche Apps (z.B. MetaTalk, GoTalk NOW) vorhanden. Gerne können die Geräte inklusive dem bereitstehenden Zubehör von Studierenden und Dozierenden für Seminare, Praktika usw. ausgeliehen werden. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und hoffe, dass die Geräte sowie die sonstigen Materialien der Lernwerkstatt weiterhin zahlreich genutzt werden. Mit Vorfreude blicke ich auf die Arbeit in der Lernwerkstatt und freue mich darauf, die Uni aus einer „anderen Perspektive“ kennenlernen zu dürfen.

Weitere Personalia

Dr. Walter Goshler ist weiterhin erkrankt. Wir wünschen ihm gute Besserung!

Dr. Peter Groß hat in den vergangenen zwei Semestern eine Vertretungsprofessur für „integrative Heilpädagogik“ an der Evangelischen Hochschule Darmstadt wahrgenommen. Wir sind froh, dass er nun wieder in die BA und MA-Veranstaltungen bei uns in Vollzeit einsteigt, und auch in der Forschung tätig sein wird.

Dominika Baumann ist im Sommer Mutter geworden – wir gratulieren ihr dazu herzlich! Sie wird zum WS 2020/21 wieder zu uns stoßen.

Claudia Schenk ist letzte Woche ebenfalls Mutter geworden, auch ihr gratulieren wir herzlich! Sie wird in diesem Semester pausieren und im Sommersemester wieder zu uns stoßen. Das gemeinsame Chemieseminar mit Dr. Katja Weirauch wird deshalb in diesem WS mit Frau Dr. Christiane Reuter durchgeführt werden.

Auch in **Jan Stegkempers** Familie gibt es bald Nachwuchs, er wird deshalb in der zweiten Hälfte des Wintersemesters in Elternzeit gehen – bitte beachten Sie die Details in seinen Veranstaltungsbeschreibungen.

Aktuelle Lehraufträge im WS 2019/20

Im Wintersemester bieten wir wieder drei Veranstaltungen von auswärtigen Experten an, dies ist eine Chance für Studierende, über den Tellerrand zu blicken.

Tilly Cardinier, Zentrum für Gehörlose, Würzburg.

Thema: „Mobile Dienste für Gehörlose“

Dr. Michael Häußler, Seminarrektor aus Nürnberg.

Thema: „Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – Unterrichtsqualität und fachdidaktische Fragen“

Kerstin Kragl, Schulleiterin aus Nürnberg.

Thema: „Konflikte – herzlich willkommen! Inklusive, bunte Welt – bunte Meinungen! Konfliktmoderation lösungsorientiert gestalten - in Schule, Teamarbeit und Beratungskontexten“

Lehraufträge im SS 2020

Für das Sommersemester konnten wir die folgenden Lehraufträge gewinnen:

Dr. Nils Euker, SoKR aus Marburg.

Thema: „Silbenorientierter Schriftspracherwerb im FGE“

Achim Hietel, Beratungsstelle „Die Konsulenten“ aus Würzburg.

Thema: „Konsulentenarbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung“

Tabea Sadowsky, Kommunikationspädagogin an der Blindeninstitutsstiftung Würzburg

Thema: „Kommunikationsförderung für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen“

Sylvia Wohlschieß, StRefin aus München.

Thema: „Begleitseminar zu Praktika im globalen Süden“

Zusätzliche Veranstaltungen des Lehrstuhls

Tutorien für Erstsemester

Auch in diesem Semester wird es für unsere „Neuen“ eigene Tutorien geben. Diese werden von erfahrenen Studierenden gehalten und begleiten beim Einstieg in das Studium. Dort werden auch Inhalte aus der Vorlesung und der Übung (Modul G-Päd) weiter besprochen. Anna Köder und Lea Hartwig bieten das Tutorium sowohl für die G-Lehramts-Erstsemester, als auch für die BA-Erstsemester, die „G“ als Fach wählen, an. Hinweise dazu finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

„International Aspects on Special Education“

Schon zur Tradition geworden ist ein englischsprachiges Seminar mit Exkursion, das in der Diskussion zwischen Studierenden und Lehrenden sowohl der Julius-Maximilians-Universität Würzburg als auch der Masaryk-Universität Brno in der Tschechischen Republik Einblicke ermöglichen soll in die Sonderpädagogik im europäischen Ausland. Kern der Veranstaltung ist eine vom 11.12.2019 bis 14.12.2019 von Thomas Spaett und Markus Heinzl-Mania geführte Exkursion an unsere tschechische Partneruniversität. Die Exkursion ist auch für Erstsemester geeignet. Anmeldung über WueStudy.

Exkursion nach Hadamar

Eine weitere Exkursion am 13.11.2019 hat die Gedenkstätte Hadamar zum Ziel. Hadamar fungierte von 1940-1945 als Tötungsanstalt im Rahmen der sogenannten „T4-Aktion“, bei der über 200.000 geistig behinderte und psychisch kranke Menschen ermordet wurden und markiert damit das wohl dunkelste Kapitel in der Geschichte der deutschen Sonderpädagogik. Die Anmeldung erfolgt über WueStudy, Erstsemester werden dabei bevorzugt zugelassen. Fragen zur Exkursion richten Sie bitte an Thomas Spaett: thomas.spaett@uni-wuerzburg.de

Traditionelle Sondervorstellung des Theater Augenblick für ‚Erstis‘ der Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Das Theater Augenblick der Mainfränkischen Werkstätten Würzburg ist eine ganz besondere Bühne des Würzburger Kulturlebens: Menschen mit (geistiger) Behinderung entwickeln eigene Theaterstücke, besetzen die Rollen und verdienen so einen Teil ihres Lebensunterhaltes. Auch in diesem Jahr hebt sich der Vorhang „des Augenblicks“ exklusiv für die Studierenden unseres Lehrstuhls im ersten Semester für das Tanztheaterstück „Ich nehme dich an die Hand und führe dich in meine Welt“.

Datum: 19. November 2019, **Vorstellungsbeginn:** 19:30, **Treffpunkt:** 19:00; **Preis für Studierende:** 7€ (ermäßigt) Verbindliche Anmeldung über WueStudy (Veranstaltungsnummer: 05049237).

Hinweis: Studierende höheren Semesters können sich – wie gewohnt – auf Restkarten bewerben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: manuel.ullrich1@uni-wuerzburg.de

Informationsveranstaltung zum Referendariat

Sicher stellen Sie sich zum Ende Ihres Studiums diese oder ähnliche Fragen: Wie bewerbe ich mich? Wie ist der formale Ablauf des Referendariats? Wo kann ich eingesetzt werden? Wie sind meine Einstellungschancen?

Frau Abbé, Frau Schwab und Frau Unterpainner, die im Bayerischen Kultusministerium für verschiedene Bereiche rund um das Referendariat zuständig sind, werden Ihnen alle nötigen Infos geben und stehen für Fragen zur Verfügung.

Angesprochen sind alle Studierenden, die im September 2020 planen ins Referendariat zu gehen. **Donnerstag, 24.10.2019, 12.15-14.00 Uhr, Hörsaal 1**

Auslandsstudium und Auslandspraktika

Es freut uns besonders, dass wir den Kreis unserer **Erasmus-Partnerhochschulen** mit dem „Gordon Academic College of Education“ in Haifa/Israel erneut erweitern konnten. Das College ist neben den Universitäten in Cádiz, Murcia und Huelva (Spanien), Graz und Klagenfurt (Österreich), Fribourg (Schweiz), Budapest (Ungarn), Linköping (Schweden) sowie Brno (Tschechische Republik) die zehnte Erasmus-Partnerhochschule des Instituts für Sonderpädagogik und die erste außerhalb Europas. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte des „Gordon College“ sind neben anderem der Einsatz elektronischer Hilfsmittel im Unterricht und Aspekte der Diversität.

Der „G“-Lehrstuhl pflegt aber nicht nur Partnerschaften zu anderen Universitäten, auch **Praktikumsschulen** in Arusha (Tansania) und Sristi (Indien) gehören dazu. Eines der Pflichtpraktika im Lehramts- bzw. Bachelor-Studium kann auch im Ausland abgeleistet werden; wobei wir aber empfehlen, die Dauer des Praktikums nicht weniger als acht Wochen zu bemessen. Zur Vorbereitung auf Praktikumsaufenthalte im globalen Süden findet jeweils im Sommersemester ein entsprechendes Seminar unter Leitung von Sylvia Wohlschies und Thomas Spaett statt. Anmeldung über WueStudy.

Und selbstverständlich sind Partnerschaften keine Einbahnstraßen: Nachdem wir im letzten Semester zwei **Gaststudierende** aus Budapest begrüßen durften, freuen wir uns im Wintersemester auf drei Studierende aus Cádiz in Spanien und eine Studentin aus Brno in der Tschechischen Republik. Herzlich willkommen in Würzburg!

Am Dienstag, den 29.10.2019 18 bis 20 Uhr lädt Thomas Spaett gemeinsam mit dem International Office zu einer **Informationsveranstaltung** über Auslandsstudium und Auslandspraktika in den Raum 02.206. Neben Hinweisen zu den Partneruniversitäten und der Klärung von organisatorischen Fragen zu Vorbereitung und Bewerbungsfristen werden auch Studierende von ihren Erfahrungen im Ausland berichten und Fragen beantworten. Ansprechpartner für Internationales: Thomas Spaett. (erasmus.sonderpaedagogik@uni-wuerzburg.de) Informationen hierzu finden Sie auch unter: www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/studieren_im_ausland/

Neue Lehramtsstudiengänge mit zweiter Fachrichtung

Im Juli 2019 wurde die neue LPO1 vom Bayerischen Landtag verabschiedet. Hier geht es darum, dass in den sonderpädagogischen Lehramtsstudiengängen künftig zwei Fachrichtungen studiert werden sollen. An der kon-

kreten Ausgestaltung der neuen Studienordnungen arbeiten hier in Würzburg schon seit längerem alle Lehrstühle, auch Studierende sind daran beteiligt.

Voraussichtlich werden die neuen Studiengänge ab dem WS 2020/21 in Kraft treten. Ab dann müssen zwei Fachrichtungen studiert werden, die bisherigen 120 ECTS-Punkte teilen sich dann auf 90 ECTS in der ersten Fachrichtung und 30 ECTS Punkte in der zweiten auf. Das Studium der Erziehungswissenschaften und der Mittelschul- bzw. Grundschuldidaktiken mit den Didaktikfächern bleibt unverändert. Für alle bisher immatrikulierte Studierende ändert sich nichts!

FORUM G



Zweimal im Jahr lädt unser Lehrstuhl alle Interessierten zu einer speziellen Veranstaltung ein, dem FORUM G. Hier treffen sich Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung. Ziel ist es, sich über aktuelle Themen informieren, austauschen und vernetzen zu können.

Der Termin für das nächste FORUM G steht noch nicht fest, er wird vermutlich im Februar 2020 stattfinden. Eine Einladung mit dem Thema bekommen Sie zum Beispiel, wenn Sie sich in die Mailingliste unten eintragen oder unsere Homepage unter Aktuelles verfolgen.

Neues aus der Lernwerkstatt

Das Institut für Sonderpädagogik hat eine Lernwerkstatt an der Universität eingerichtet, die sich im Raum 00.114 befindet (Südflügel im Erdgeschoss Wittelsbacherplatz 1, barrierefrei erreichbar über den Eingang von-Luxburg-Straße).

Da zur Zeit der Leiter der Lernwerkstatt, Herr Dr. Walter Goschler, erkrankt ist, wird er durch Petra Vogt (Verwaltung) und Lydia Wieser (s.o.; Ausleihe der Ipads) vertreten.

Die Lernwerkstatt bietet allen Studierenden die Möglichkeit Materialien, Bücher, Ipads und vieles mehr in einem Zeitrahmen von 2 Wochen auszuleihen. Über 3000 verschiedene Exponate können im Katalog der Universitätsbibliothek eingesehen und gesucht werden und während der Öffnungszeiten in Augenschein genommen werden. Genauere Hinweise für die Suche finden Sie auf der Homepage www.lernwerkstatt.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de

Die Lernwerkstatt möchte alle Studierenden dabei unterstützen, Unterrichtsangebote sowohl im fachlichen als auch im inklusiven Bereich mit Materialangeboten zu entwickeln bzw. zu gestalten, Lernangebote für differenzierten und individualisierten Unterricht einzusetzen und die Möglichkeit kennenzulernen an einem „gemeinsamen Gegenstand“ (Feuser) zu arbeiten, um ein gemeinsames Lernen in heterogenen Gruppen realisieren zu können.

Petra Vogt bietet zurzeit in Vertretung für Herrn Dr. Walter Goschler auch ein Seminar an, in dem Lernwerkstätten von Studierenden erarbeitet und unter verschiedenen Bedingungen ausprobiert werden.



Institutsübergreifend konnte im letzten Semester wieder ein Seminar unter dem Titel „Aktiv- entdeckendes Lernen im Sachunterricht“ gemeinsam mit Katja Weirauch aus der

Chemiedidaktik angeboten werden. Die Studierenden arbeiten in diesem Seminar Experimentierstationen aus, welche sowohl Kindern der Regelschule als auch Kindern mit verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten einen Zugang zur Chemie ermöglichen sollen. Einen tollen Abschluss bildeten am Ende des Semesters die beiden Projektstage mit der Christophorusschule Würzburg, die in den Lehr-Lern-Laboren des M!ND-Centers stattfanden. Gerne können sich interessierte Studierende auch im kommenden Semester für dieses Seminar im freien Bereich anmelden! Sollten Sie sich als Schule für ein gemeinsames Projekt interessieren, melden Sie sich gerne bei Dr. Christiane Reuter (christiane.reuter@uni-wuerzburg.de).

Mailingliste

Gerne können Sie sich in unsere Mailingliste eintragen. Sie erhalten nicht öfter als 5-6-mal im Jahr eine Mail, mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, diese G-News jeweils im Herbst usw. Hier können Sie sich eintragen:

<https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/newsletter-g-paed>



Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn ins Studium, ins neue Semester oder grüßen herzlich einfach so!

Prof. Dr. Christoph Ratz,
Dominika Baumann, Barbara Böhmer-Jung, Dr. Walter Goschler, Dr. Peter Groß, Miriam Kroschewski,
Dr. Christiane Reuter, Babett Rueff, Johanna Schwab, Claudia Schenk, Dr. Almuth Schlagmüller,
Dr. Steffen Siegemund-Johannsen, Thomas Spaett, Jan Stegkemper, Manuel Ullrich, Petra Vogt,
Dr. Manuela Hölzer, Petra Popp und Heike Schrenk.